

24
03

AUFBRUCH

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



Time-Out



Bad Gleichenberg | Bierbaum | Gnas | Jagerberg
Kirchbach | Mettersdorf | St. Peter a. O. | St. Stefan i. R.
Trautmannsdorf | Wolfsberg i. S.

Ausgabe 4 | 2024
Juni - August



EDITORIAL IM SEELSORGERAUM

„Time-out“ nennt man im Sport eine kurze Spielunterbrechung. Meist wird ein „Time-out“ genommen, um Veränderungen im Spiel vorzunehmen – sich taktisch neu auszurichten. Mit „Time-out“ beschäftigt sich diese Ausgabe von „Aufbruch“.

Damit ist nicht die Auszeit im Sport

gemeint, sondern die Bedeutung einer Auszeit vom Alltag. Dafür kann es unterschiedliche Gründe geben. Beispiele dafür finden Sie in dieser Ausgabe. Außerdem wird Mag. Wolfgang Toberer, der Leiter des Seelsorgeraumes, vorgestellt. Er hat kürzlich von unserem Bischof den Titel Konsistorialrat verliehen bekommen.

Auszeiten sind wertvoll. Vielleicht freuen auch Sie sich schon auf die bevorstehende Ferienzeit mit der Möglichkeit, aus dem Alltag herauszutreten und Kraft zu tanken. Im Namen des Redaktionsteams wünschen ich Ihnen einen erholsamen Sommer.

Diakon Christian Plangger MSc

INTERVIEW MIT KONSISTORIALRAT MAG. WOLFGANG TOBERER



© Christian Plangger

Unser Seelsorgeraumleiter hat vor kurzem den Ehrentitel „Konsistorialrat“ verliehen bekommen. Wir möchten ihn näher vorstellen:

Herr Mag. Wolfgang Toberer bitte stellen Sie sich kurz vor:

„Ich bin am 28. Februar 1966 geboren und in Waltersdorfberg mit vier Brüdern in einem Bauernhaus aufgewachsen. Es war ein Mehrgenerationenhaus.

Religion war zu Hause immer wichtig. Mein Großvater wollte schon Priester werden. Ich habe zwei Tanten, die sich für ein Ordensleben entschieden haben.

Meine Erfahrungen mit der Kirche begannen als Ministrant, dann kath. Jugend. Ich war auch Mitglied der Landjugend. Außerdem habe ich bei uns im Verein als Jugendlicher Fußball gespielt.

Meine Matura habe ich im BORG Hartberg abgelegt. Die ersten Jahre des Theologiestudiums war ich noch nicht im Priesterseminar, weil mir noch nicht klar war, ob ich Priester werden will. 1989 bin ich ins Priesterseminar eingetreten.

Meine Priesterweihe war 1994.“

Stationen im priesterlichen Dienst:

- 1994 bis 1998: Kaplan im Pfarrverband Pischelsdorf, Stubenberg und St. Johann/Herberstein
- 1998 bis 2000: Kaplan in Feldbach
- seit 2000: Pfarrer in St. Peter und Bierbaum und seit 2019 Pfarrer in Wolfsberg
- seit 2020: Seelsorgeraumleiter im Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland

Wie verstehen Sie ihre Arbeit im Seelsorgeraum?

„Nicht alle Pfarren sind mit

Hauptamtlichen besetzt. Wir haben einen gemeinsamen Raum, wo wir alle zusammenschauen und ein verantwortliches Miteinander finden müssen. Der Seelsorgeraum ist im Werden und wir müssen die Möglichkeiten der Ausgestaltung ausloten. Die Diözese hat die Leitung als Team vorgesehen. Ich bin Seelsorgeraumverantwortlicher und für die Priester zuständig. Die Verantwortung für Pastoral wird von Diakon Christian Plangger MSc und für Verwaltung von Frau Margarete Klobassa verantwortet.“

Das Thema dieser Ausgabe ist „Time-out“. Halten Sie Auszeiten für wichtig?

Auszeiten sind unverzichtbar – zum Aufladen der Batterien! Für mich sind Lesen oder auch Motorradfahren wertvolle Auszeiten.

Welches Wort bestärkt Sie in Ihrem Leben?

Die Aussage von Reinhold Schneider: „Wir kennen die Zukunft nicht, wir kennen mehr als sie, das Ziel!“ Ist für mich entlastend und motivierend, gläubig unterwegs zu bleiben.

AUSZEIT AM JAKOBSWEG – EINE REISE ZU SICH SELBST

Eine Auszeit ist oft notwendig, um unsere geistige und körperliche Gesundheit zu erhalten. Fehlende Selbstfürsorge ist für viele Menschen ein Dauerzustand geworden – man muss doch funktionieren.

Stress, Überlastung und ein hektischer Lebensstil können dazu führen, dass wir uns erschöpft und ausgelaugt fühlen. Auch persönliche Herausforderungen, wie schwierige Lebensereignisse oder zwischenmenschliche Konflikte können eine Auszeit erforderlich machen.

In meinem Fall war es eine gesundheitliche Zäsur, mit der mir das Leben eine Auszeit zwangsverordnet hat. Diese hat mir schmerzlich und umso eindrücklicher Raum geboten für Reflexion, Selbstliebe und die Möglichkeit, meine Prioritäten neu zu setzen. Eine direkte Folge daraus war mein erster Jakobsweg 2016, der mich auf dem Camino Francès von Saint-Jean-Pied-de-Port, einem malerischen Dorf am Fuße der Pyrenäen, in 4 Wochen die 870km nach Santiago de Compostela und weiter nach Finestere führte. Bereits nach wenigen Tagen war ich mir sicher, dass es nicht mein einziger Camino bleiben wird. So folgten 2018 die Via de la Plata von Sevilla in 6 Wochen mit 1.230km, zur Coronazeit 2020 von Lissabon der Küste entlang, über Fatima und Porto in 29 Tagen mit 820km

und 2023 den bislang längsten von der Mittelmeerküste quer durch Spanien bis zum Atlantik: die Levante von Valencia in gut 7 Wochen und 1.380km nach Finestere.

Der Jakobsweg – viel mehr als nur eine Wegstrecke. Auf dem Pilgerweg unterwegs zu sein bedeutet, bewusst eine Auszeit zu nehmen, den Kopf frei zu bekommen, Alltägliches hinter sich zu lassen. Unterwegs auf dem Jakobsweg kannst du Klarheit erlangen, dich selbst finden und neue Perspektiven gewinnen. Meine eigenen Erfahrungen auf dem Jakobsweg haben mir gezeigt, dass diese Pilgerreise weit über das bloße Wandern hinausgeht. Es ist eine Reise der Selbstreflexion und des inneren Wachstums.

Die Wege führten mich durch atemberaubende Landschaften und pittoreske Dörfer. Jeden Tag lernte ich neue Menschen kennen – Pilger aus aller Welt, die alle ihr eigenes Ziel und ihre eigenen Gründe hatten, diesen Weg zu gehen.

Während ich meine Füße Kilometer für Kilometer über Stock und Stein bewegte, begann mein Geist ebenfalls eine Reise anzutreten. In der Stille der Natur und der Einfachheit des Pilgerlebens fand ich Raum, um über mein Leben nachzudenken, um Fragen zu stellen und Antworten zu suchen.

Die Herausforderungen des Weges – sei es ein steiler Anstieg, eine schmerzhaft Blase oder ein plötzlicher Regenschauer – wurden zu Metaphern für die Herausforderungen des Lebens. In einem Jakobsweg spiegelte sich ein ganzes Leben.

Doch der Jakobsweg ist nicht nur ein Test der körperlichen und mentalen Stärke, sondern auch eine Quelle der Inspiration. In den kleinen Kapellen am Wegesrand, den alten Klöstern und den Begegnungen mit anderen Pilgern fand ich Trost und Hoffnung. Ich spürte die Präsenz von etwas Größerem, etwas Spirituellem, das über den irdischen Dingen stand.

Auf meinen vier Jakobswegen habe ich nicht nur die Schönheit der Natur und die Kultur der Regionen entdeckt, sondern auch die Schönheit des eigenen Selbst. Der Jakobsweg hat mir gezeigt, dass das wahre Abenteuer nicht im Äußeren liegt, sondern im Inneren – in der Entdeckung der eigenen Stärke, der eigenen Grenzen und der eigenen Träume. Und dafür bin ich unendlich dankbar.

Jeder Weg, jeder einzelne Schritt war ein Geschenk, das ich selbst mir gemacht habe. Und diese Auszeit am Camino wirkt noch lange, wenn man schon wieder in unserer wunderschönen Heimat ist, nach.

Text und Bilder: Peter Leitgeb





PRÄVENTIVE AUSZEIT

Was hat Schweizer Käse mit Auszeit zu tun?



© IFP

In diesem Artikel möchte ich Ihnen ein paar Gedanken vor Augen führen über die Notwendigkeit von Auszeiten und wie wichtig sie sind für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit und was dies alles mit Schweizer Käse zu tun hat.

Time-out

Im Sport wird der englische Begriff „Time-Out“, auf Deutsch „Auszeit“, benützt um kurz zu reflektieren und zu besprechen wie die Taktik für die verbleibende Zeit sein wird.

Auf unser Leben übersetzt könnte es bedeuten, dass es eine Zeitspanne von innehalten, ruhig werden, sich neu orientieren beinhalten könnte.

Dann könnten wir uns auch die Frage stellen, ob wir noch die richtigen Prioritäten in unserem Leben stellen.

Keine Zeit zu verlieren

Wir scheinen in unserem Alltag manchmal angetrieben zu werden von inneren Überzeugungen, dass wir produktiv, fleißig und strebsam sein müssen und dass wir keine Zeit zu verlieren haben. Dabei ist es aber in vielen Betrieben bekannt, dass Mitarbeiterinnen, die in Teilzeit arbeiten, oft produktiver sind als Kolleginnen, die mehr Arbeitszeit zur Verfügung haben.

80-20 Regel, oder der Mut zu Unvollkommenheit

Einen Grund warum wir oft vergessen um Auszeiten in acht zunehmen ist auch unser Hang nach Perfektionismus. Im Zeitmanagement gibt es eine Regel, wobei es heißt, dass wir in der ersten 20 Prozent der Zeit oft schon die ersten 80 Prozent der Arbeit erledigen. Für den restlichen 20 Prozent der Arbeit müssen wir verhältnismäßig viel zu viel Zeit aufbringen (80 Prozent) und sollten wir uns überlegen ob dieser Aufwand dafürsteht.

Das heißt dann auch, dass wir es aushalten müssen, dass es nicht perfekt ist, was wir machen. Es gibt eine Geschichte worin erzählt wird, dass die persischen Teppichknüpfer absichtlich einen Fehler machen in einem Perserteppich, weil sie wissen, dass „nur Allah vollkommen ist“. Das menschliche Maß ist weniger und wir brauchen das göttliche Maß nicht einmal anstreben.

Täuschung

Der Benediktinermönch, David Steindl Rast, lebte während der

Kriegszeit (er wurde 1926 geboren) „mit dem Tod vor Augen“ wie er es beschreibt, weil überall Menschen in seiner Nähe starben. Trotzdem war es eine intensiv gelebte Zeit, wo er sich durchaus glücklich fühlte.

Wir scheinen, heutzutage, mehr zu leben mit der Idee, dass uns noch so viel Zeit bleibt und dass wir das wirklich Wesentliche dann auf später verschieben können.

Das dürfte eine Täuschung sein.

Am Ende ihres Lebens, vor dem Sterben, sagen viele Menschen, dass sie sich wünschten, dass sie weniger gearbeitet hätten. Es tut ihnen leid, dass sie die Kontakte zu ihren Freunden nicht aufrechterhalten haben, dass sie gerne mehr mit Kindern gespielt hätten....

Lösungen?

Wir müssen nicht auf den nächsten Urlaub warten, oder auf das Wochenende oder auf den Abend, um eine Auszeit nehmen zu können.

Wir haben bei jedem Atemzug die Möglichkeit etwas tiefer auszuatmen, wonach eine tiefere Einatmung folgt und dadurch eine Sekunde des Innehaltens entstehen kann und wir uns etwas Raum für uns verschaffen. Die Würze des Lebens liegt oft in den kleinen Zwischenräumen, in den Pausen bei einer Veranstaltung. Ein Sonnenstrahl der durch die Wolkendecke bricht. Ein netter Blick eines Vorbeigängers auf der Straße.

Was hat Schweizer Käse mit Auszeit zu tun? (Teil 2)

So wie in der ganzen Natur seine rhythmische Bewegung herrscht zwischen Tag und Nacht, Sommer und Winter, ist es auch für uns alle wichtig, dass wir uns in einem guten Gleichgewicht befinden, zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Schlaf und Wachzeit, zwischen Arbeit und Freizeit. Eine gute Methode um ein Auge auf ein gesundes Gleichgewicht zu behalten, ist die „Schweizer Käse Methode“.

Das heißt den Tag, oder die Woche

so zu planen, damit Löcher bleiben, die nicht gefüllt sind mit Programm und Vorhaben.

Auch bei der Arbeit können wir so vorgehen, in dem wir unsere Projekte in kleine Stücke teilen. bzw. kleine Löcher in unseren Käse machen. Dabei haben wir dann leichter das gute Gefühl, dass wir etwas bewegt haben und wir mit unserer Aufgabe, unserem Projekt, vorwärtskommen.

Das gibt uns jedes Mal kleine Erfolgserlebnisse und die

Möglichkeit ein Vorhaben unserer Aufgabenliste abzuhacken. Das schützt uns vor dem Burnout und vor Erschöpfungszustände.

Tonny Pot

Tonny Pot arbeitet als Psychotherapeut und Ehe- und Familienberatung in freier Praxis in Feldbach und im Institut für Familienberatung und Psychotherapie in Bad Radkersburg.

TIME OUT

„Wenn du das Bedürfnis nach Kräftigung empfindest, ziehe dich zurück von der Welt.“ (H. D. Thoreau)



© Brigitte Pichler

Ich habe meine Arbeit als Hausleiterin im Pflegeheim Zerlach gerne gemacht und hatte trotz vielschichtiger und komplexer Herausforderungen eigentlich viel Freude daran. Diese Freude, der

Zusammenhalt im Team und die vielen liebevollen Begegnungen mit den Menschen haben mir stets Kraft gegeben. Corona und das damit einhergehende Krisenmanagement über so lange Zeit haben uns alle an unsere Grenzen gebracht. Wir haben viel geschafft, weil wir zusammengehalten, uns gegenseitig unterstützt und getragen haben. Dennoch bin ich ans Ende meiner Kraft gekommen und war nur noch müde. Das war der Punkt, an dem ich für mich beschlossen habe, mich zurückzuziehen und eine Auszeit zu nehmen.

Ich bin unendlich dankbar, dass ich diese Möglichkeit bekommen habe. Nach einigen Monaten Vorbereitungszeit, in der wir im Pflegeheim miteinander die Vertretung geregelt haben, war ich das letzte Jahr in Bildungskarenz.

Ich habe die Zeit genutzt, mich im Rahmen eines Studiums mit den Erlebnissen der letzten Jahre auseinanderzusetzen, unsere Arbeit zu reflektieren und mich wieder fit zu machen.

Das war ein intensives Jahr – wenn auch der ganz anderen Art. Kennen Sie das? Wenn man ein Gefäß gefüllt mit Flüssigkeit schüttelt und dann hinstellt, braucht es eine Zeit lang, bis die Flüssigkeit zur Ruhe kommt. So habe ich mich auch in diesem Jahr gefühlt. Erst nach einigen Monaten bin ich innerlich wieder ruhig geworden. Mit dem Ergebnis, dass lange vergessene Wünsche und Vorstellungen wieder an die Oberfläche gekommen sind. So habe ich in dieser Zeit auch den Entschluss gefasst, mich beruflich nochmal zu verändern und etwas Neues zu wagen.

Brigitte Pichler



07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Drei unserer Pfarren im Seelsorgeraum heißen Sie, mit tollen Programmpunkten, herzlich willkommen.

Unter dem Motto „Dein Herz ist gefragt“ steht die Lange Nacht der Kirchen 2024, welche am 7. Juni stattfindet.

Dies ist ein ökumenisches Projekt,

an dem sich alle Kirchen, die im Ökumenischen Rat vertreten sind, beteiligen. Die eigentlichen Veranstalter sind jedoch die Pfarren und Gemeinden sowie tausende meist ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vor und während der »Langen Nacht« zehntausende Stunden Zeit investieren, um den Abend für

Sie zu einem Erlebnis zu machen. Mit dem Glockengeläut ab 17:50 Uhr wird die »Lange Nacht« eingeläutet.

Ein besonders DANKE an die Pfarren BIERBAUM, GNAS und JAGERBERG für die Bereitschaft sich an diesem Projekt zu beteiligen.

PR Christine Kickmaier

PFARRE BIERBAUM

18:00 – 21:00 UHR

...mit Herz und Verstand

zu jeder halben und vollen Stunde Kirchenführung

Kinderprogramm

- Stationenbetrieb
- Bilder basteln mit Blüten
- Steckerlbrot
- Geschichten mit Herz
- Erzählungen rund ums Lagerfeuer

PFARRE JAGERBERG

- 18:00** feierliche Eröffnung – Kirchplatz anschl. Kindergottesdienst „man sieht nur mit dem Herzen gut“
- 19:00** Kirchenführung mit Msgr. Wolfgang Koschat
- 20:00** Lieder, Impulstexte u. Geschichten mit Herz
- 21:00** Open your Eyes and your Heart – Landjugend
- ab 21:00** Herzlabyrinth – Licht für jeden Augenblick
- 22:00** Segensandacht u. Abschluss
- 18-22:00** Agape und Begegnung
Staunen-Aufatmen-
Krafttanken mit allen Sinnen

PFARRE GNAS

Mit den Herzen vieler Generationen

- 18:00** Fanfare und Begrüßung - Kirchplatz
- 18:10** schwungvoller Start mit der Musikschule - Pfarrkirche
- 20:00** Messkleidermodenschau – Pfarrkirche
- 21:00** anschl. Abschluss – Gesangverein Gnas - Pfarrkirche; - Segnung der Pfarrkerze und allgemeiner Segen vor der Kerzengrotte

durchgehend

- 18:00 – 22:00** * Aufbahrung mit Würde – Information aus der Sicht eines Bestatters – Aufbahrungshalle
* Begegnungsmöglichkeit am Kirchplatz
* Gnaser Schätze - Pfarrkirche
- 18:00 – 21:30** * Aromadüfte für Herz und Seele bei Kaffee u. Kuchen im Pfarrerstadl
* Historisches erzählt – Turmführungen mit Günther Maierhofer
- 18:00 – 21:30** Gestaltung der Pfarrkerze – Kirchplatz
- 19:00 – 21:00** Kath. Jugend – herzliche Einladung der Gefirmten zum Kennenlernen – Pfarrheim
- 20:30 – 22:00** Lichterlabyrinth - Kirchplatz



PFARRE

Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



WORT DES PFARRERS



TIME OUT – SONNTAG

„Gott sei Dank, es gibt den Sonntag“

1. Der Sonntag ist Ruhetag. Gott selbst hat es vorgemacht: Es gibt Zeiten der Arbeit und Zeiten der Ruhe: Der Sonntag ist der Tag, an dem nicht gearbeitet wird.

2. Der Sonntag gibt der Woche den Rhythmus. Ohne Rhythmus wäre das Leben Chaos, ohne regelmäßig wiederkehrende Abläufe würde der Mensch krank. Der Sonntag gibt der Woche den Takt an.

3. Der Sonntag ist Feiertag. Menschen leben nicht nur von der Arbeit. Sie brauchen auch Zeit zum Feiern. Für Christ:innen ist dies Woche für Woche der Sonntag. Dann feiern sie gemeinsam Gottesdienst und hören auf Gottes Wort.

4. Der Sonntag ist ein Tag der Erinnerung. Menschen haben eine Geschichte, die ihr Leben bestimmt. Am Sonntag gedenken

Christ:innen der Grundlagen ihres Glaubens: In der Tradition des Alten Testaments an den Auszug Israels aus Ägypten (5. Mose 5,15), vor neutestamentlichem Hintergrund an die Auferstehung Jesu Christi.

5. Der Sonntag ist ein freier Tag für die ganze Gesellschaft. Nach biblischer Tradition ist der Sonntag ein freier Tag für alle Menschen, nicht nur für die Mitglieder der Kirche. Deshalb macht sich die Kirche für den arbeitsfreien Sonntag stark. Sie dankt allen, die an diesem Tag arbeiten, damit wir uns wohl und sicher fühlen können. Unsere Kirche setzt sich aber dafür ein, dass ihre Tätigkeiten Ausnahmen bleiben und Arbeit am Sonntag nicht zur Regel wird.

6. Der Sonntag stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Maschinen brauchen keine Erholungspausen, sie laufen rund um die Uhr. An Werktagen geben sie das Tempo vor, der Sonntag orientiert sich dagegen am Menschen.

7. Der Sonntag rückt die Werte ins rechte Licht. Niemand muss immer und überall kaufen müssen, wenn ihm gerade danach gelüftet. Der Sonntag schützt den Menschen davor, falschen Werten nachzulaufen. Er bietet Gelegenheit zur Besinnung auf das, was zählt.

8. Der Sonntag ist Familientag. In Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung und flexibler

Arbeitszeiten gewinnt der Sonntag als gemeinsam begangener Tag aller Familienmitglieder an Bedeutung. Diese Möglichkeiten sollten auch den Angestellten im Einzelhandel zugute kommen, die bei einer Öffnung der Geschäfte am Sonntag arbeiten müssten.

9. Der Sonntag gibt Kraft für die neue Woche. Ob Gottesdienst, Wanderung, Spielenachmittag oder Zeit für Lektüre und Gespräch – der Sonntag gibt Raum, um für die Woche aufzutanken. Der Sonntag ist eine lebensnotwendige Atempause für uns Menschen. Oder um es mit Albert Schweitzer zu sagen: „Wenn deine Seele keinen Sonntag hat, dann verdorrt sie.“

10. Der Sonntag ist auch nach fast 2000 Jahren noch lebendig. Der römische Kaiser Konstantin hat den Sonntag im Jahr 321 zum öffentlichen Ruhetag erklärt und damit dem Abendland ein wertvolles Kulturgut hinterlassen. Kurzsichtiges Konsumdenken sollte dieses Kulturgut nicht zerstören. Unser Leben ist mehr als Arbeit, Kaufen und Besitzen. Dafür steht der Sonntag.

In diesem Sinne wünsche ich einen „Schönen Sonntag“ und wertvolle Auszeiten.

Pfr. Karl Gölles



Sag zum Abschied DANKE

Unser Herr Pfarrer **Mag. Karl Göllles** hat sich anlässlich seines 70. Geburtstages entschlossen, in diesem Herbst in Pension zu gehen. Er wird seinen (Un) Ruhestand in seiner engeren familiären Heimat verbringen und damit unsere Pfarre verlassen.

Aus diesem Anlass laden die Pfarrgemeinderäte von Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf herzlichst zum Abschlussgottesdienst ein.

Am **Samstag, 10. August 2024** um **18:00 Uhr** in der **Pfarrkirche Trautmannsdorf**.

Am **Sonntag, 11. August 2024**, um **10:00 Uhr**, in der **Pfarrkirche Bad Gleichenberg**.

Nach jedem Gottesdienst wollen wir bei der anschließenden Agape unsere Dankbarkeit für sein Wirken recht herzlich zum Ausdruck bringen.

Für die Pfarrgemeinderäte:
Silvia Schuster
Stefanie Fuchs

EMMAUSGANG IN GNAS

Der Emmausgang des Pfarrgemeinderates – eine österliche Wanderung mit biblischen Wurzeln

Am Sonntag nach Ostern machte sich eine größere Schar von Menschen auf, um den Brauch des Emmausgangs zu pflegen. Bei herrlichem Frühlingwetter wanderten Pfarrgemeinderäte aus Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf und Gnas durch die hügelige Landschaft des Gnaser Pfarrgebietes. Beim gemeinsamen Gesang und bei

den besinnlichen Andachten in der Kapelle von Unterauersbach, in der Nieskapelle und in der Kapelle von Radisch war Christus wie bei den Jüngern von Emmaus mitten unter uns. Wir waren jedoch nicht verzweifelt, wie die Jünger damals, denn wir erfuhren körperliche Stärkung an mehreren Labestationen bei gastfreundlichen Familien. Wir waren auch nicht mit

Blindheit geschlagen, wie uns der Evangelist Lukas berichtet, sondern wir ließen unsere Blicke in die Weite schweifen und entdeckten die Kirchtürme von Straden, Jagerberg und Glojach und die Vulkanberge von Bad Gleichenberg und Straden. Auf dem Weg redeten wir miteinander, tauschten unsere Gedanken aus und erfreuten uns an der Gemeinschaft.



Foto: Christine Kickmaier

„So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. (Lk 24,28)“ Unser Ziel war das Dorf Radisch, wo wir den Emmausgang mit einem gemütlichen Buschenschankbesuch ausklingen ließen.

Ein Danke gilt dem Pfarrgemeinderat Gnas für die Erkundung der Wegstrecke und die geistliche Vorbereitung und allen Frauen, Männern und Familien, die für das leibliche Wohl gesorgt haben!

PGR Gnas



Eine Wort-Gottes-Feier (WGF) ist ja doch ein bisschen anders ...

In einer Wortgottesfeier wird die Bedeutung des Wortes Gottes besonders deutlich:

„Gegenwärtig ist Christus in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt, er, der versprochen hat: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)“ (II. Vat.K.)

Die Wort-Gottes-Feier ist eine eigenständige und von der Kath. Kirche anerkannte Feier, die ihr eigenes Profil hat. Die Begegnung mit Gott in seinem Wort ist hier das Zentrum. Die Wort-Gottes-Feier möchte erfahrbar machen, dass die Heilige Schrift eine Lebensader und das Wort Gottes zur Nahrung werden kann.

Deshalb hat die WGF auch einen eigenen Ablauf. Der Ablauf baut darauf auf, dass sich Gott in seinem Wort mitteilt und wir Menschen antworten - so treten wir in Dialog mit unserem Gott. Das Wort Gottes, das uns verkündet und ausgelegt

wird, ist wie ein Stein, der ins Wasser fällt und Kreise zieht.

Zuerst bei mir selbst und dann in der christlichen Gemeinschaft. Das Wort Gottes muss bei mir persönlich ankommen und Frucht bringen. Ich mache mir bewusst, dass ich nicht alleine Christ oder Christin bin, gehe auf die anderen zu und schenke ihnen ein Zeichen des Friedens.

Wie ein Stein auf dem Wasser Kreise zieht, so soll das Wort Gottes Kreise im menschlichen Herzen ziehen.

Wo das geschieht und wir Menschen zulassen, **das das Wort Gottes seine Kreise zieht und wir miteinander ein christliches Leben entwickeln**, da wird das Pfarrleben weitergehen. Dafür müssen wir aber selbst Verantwortung übernehmen.

Neben der Eucharistie und mit Hochschätzung für ihren Vorrang geht es darum, neue Formen des liturgischen Lebens zu entfalten und neue Rituale in den Herzen so zu verwurzeln, dass die Menschen sich gerne daran beteiligen.

Nicht mehr:

Wer oder was ist die Kirche, **sondern:** Wozu und für wen sind wir heute da?

Nicht mehr:

Was hat die Kirche mir zu bieten, **sondern:** Was kann ich zum Wohle aller einbringen?

Nicht mehr:

Wer kümmert sich und wer übernimmt Verantwortung, **sondern:** Wo sind unsere Begabungen, die Gottes belebender Geist uns schenkt?"

Uns WGF-LeiterInnen ist es eine Ehre und Freude, unsere von Gott geschenkten Gaben für unsere Pfarre einzusetzen. Wir versuchen diese besondere Aufgabe mit bestem Wissen und Gewissen, vor allem aber mit Gottvertrauen, zu erfüllen – so nach dem Motto: **„Lebe und rede vom Evangelium das, was du verstanden hast.“**

Für uns persönlich ist dieser Dienst eine große Bereicherung und wir freuen uns darüber, dass wir mithelfen dürfen, dass unser sonntägliches Feiern weiterhin gut gelingen kann. Besonders freuen uns immer die positiven Rückmeldungen der Gottesdienstbesucher, was uns sehr viel Kraft gibt und uns in dieser Aufgabe bestätigt.

Für uns ist es ein gutes Gefühl, in einer Pfarrgemeinde mitzuarbeiten, in der der Glaube und das gemeinsame Feiern im Mittelpunkt stehen.

Willi Müller, Gerda Pranger und Monika Zahalka



Foto: Toni Moik



Pfarre Bad Gleichenberg

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 1. u. 3. Samstag
(abwechselnd mit Trautmannsdorf.)

So: 10:00 Uhr

Kanzleistunden:

Do.: 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon NEU: 03159/45 333

Pfarrsekretärin Mst.in Lydia Trummer

Handy: 0676/87 42 66 74

E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

Pfarre Trautmannsdorf

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 2. u. 4. Samstag
(abwechselnd mit Bad Gleichenberg)

So: 08:30 Uhr

1. Do. im Monat: 09:00 Uhr

Kanzleistunden:

Di.: 08:00 - 11:30 Uhr

Do.: 08:00 - 11:30 Uhr

Telefon: 03159/2493

Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampl

Handy: 0676/87 42 62 05

E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Karl Gölles

Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0

Handy: 0676/87 42 60 96

Dipl. PR Christine Kickmaier

Handy: 0676/87 42 69 98

DER EMMAUSGANG AM OSTERMONTAG HAT SCHON LANGE TRADITION

Die Firmlinge starteten am Kirchplatz los. Im Rahmen einer Meditation zu den Themen „Trauer, Blindheit, Neue Energie, Unverständnis und Weggefährte“ maschierten sie von Station zu Station.

Ein Dank an Silvia Schuster für die Organisation und Begleitung der Firmlinge.

Die letzte Station war dann beim Hödlkreuz, wo schon viele Messbesucher warteten, um mit Mag. Ion Suru die heilige Messe zu feiern. Das Wetter meinte es gut mit uns und auch das „Himmlische Kind“ konnte uns nicht verblasen. Obwohl es öfters den Versuch startete.

Ein großer Dank geht an die Familie

Hödl, die jedes Jahr den Platz zur Verfügung stellt.

Ein Danke auch an Robert Prutsch, Karl Satzer jun., Erich Paul, Gottfried Hödl und unsere Messner, die für den Aufbau und Abbau der Bänke und Tische zuständig waren.

Danke an Burgi Hödl, von ihr werden wir danach immer zum „Osterfrühstück“ eingeladen.

Umrahmt wurde die Heilige Messe von Gesang sowie von Hackbrett- und Harmonikaspielern unter der Leitung von Herrn Willi Kapper.

Im Anschluss gab es eine Agape, die vom Pfarrgemeinderat vorbereitet wurde.

Bei einem guten Glas Wein oder

Soft und einem Stück Brot fand der Vormittag noch einen schönen Ausklang.

(Marianne Fasching)



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg

NEUE FASCHINGSMESSE IN BAD GLEICHENBERG

FASCHINGSMESSE

Unter dem Motto

„ Ob GROSS oder KLEIN- jeder soll verkleidet sein!“

fand der 1. Faschingsgottesdienst in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg statt.

Sehr viele Pfarrbewohner aus unserer Pfarre sowie der Pfarre Trautmannsdorf nahmen unsere Einladung an.

Herr Pfarrer Hermann Trunk feierte mit uns die heilige Messe. In seiner Predigt erzählte er eine wahre Begebenheit aus seiner Priesterzeit. Eine Geschichte von einem Buben und dessen Freund Jesus. Die Kinder hörten aufmerksam zu und bei manchen Erwachsenen sah man Tränen in den Augen.

Die Kinder der VS Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg mit ihrer Religionslehrerin Anita Ulz und den VS Lehrerinnen Andrea Triebel und Katharina Habersack sowie Frau Roswitha Fauster sorgten für die musikalische Gestaltung der Messe. Auch den „Lektorendienst“ übernahmen die Kinder. Obwohl manche Leute meinten „jetzt spinnen sie schon ganz- was hat das noch mit der Kirche zu tun?“ – war es den Versuch wert, denn es war, so wurde es an mich weitergeleitet, eine gelungene Messe.

Am Schluss der Messe wurden noch selbstgebackene Muffins ausgeteilt.

Ich möchte mich bei ALLEN für die Zusammenarbeit bedanken, es gab sehr viel Lob und so Gott will, werden wir im nächsten Jahr wieder die „Faschingpopperl“ zur Messe einladen.

DANKE

Marianne Fasching





**KATHOLISCHE
FRAUENBEWEGUNG
BAD GLEICHENBERG**

RÜCKBLICK:

Suppensonntag: Dank der fleißigen Suppenköchinnen konnten wir heuer wieder viele Gäste im Franziskusheim bewirten. Danke an alle, die mitgeholfen haben, auch dem Familienchor, der die hl. Messe wieder wunderbar umrahmt hat. Die Spenden für die Aktion Familienfasttag betragen 770 Euro, einen herzlichen Dank dafür.

VORSCHAU:

Maria Himmelfahrt Kräuterbüscherln: Wir werden wieder Kräuterbüscherln gegen eine freiwillige Spende für die Kirchenrenovierung anbieten, heuer beim Parapluiifest. Daher bitte ich wieder um Kräuterspenden und um Mithilfe beim Binden, am Mittwoch 14.8., um 17 Uhr.

Ausflug der kfb am Donnerstag, 5. September:

Heuer fahren wir zur Frauenkirche in Pernegg, wo wir mit Henryk Blida eine hl. Messe feiern. Danach besuchen wir die Glasmanufaktur Kaiserhof in Neuberg an der Mürz.

Nach dem Mittagessen geht es weiter zu den Weizer Schafbauern und den Abschluss werden wir wieder in einem Buschenschank machen. Das genaue Programm werden die Helferinnen im August wieder austreten. Ich hoffe, es wird wieder ein schöner Ausflug.

Die kfb Bad Gleichenberg wünscht allen einen erholsamen Sommer.

(Franziska Waltersdorfer)

Der lebendige Gott,
der Menschen füreinander
geschaffen hat,
lasse uns Menschen finden,
die mit uns Licht und Schatten teilen,
die mit uns behutsam sind und zart.
So vertiefe er in uns die Ahnung,
dass wir auf unserem Wege
die Fülle des Lebens finden können.



Impressum für den Pfarrblattteil:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Pfarren Trautmannsdorf
und Bad Gleichenberg
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/24 93
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team

Redaktion: Pfarrblatt-Team

Graphische Gestaltung: Anton Moik

Druck: Druckerei Niegelhell GmbH,

Leitringer Hauptstraße 23, 8435 Leitring

Auflage: 2200

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Nächste Ausgabe des Pfarrblattes Juni bis August 2024: **Redaktionsschluss 19.07.2024**

ERSTE EINDRÜCKE VON DER KIRCHENRENOVIERUNG

Nun ist es so weit: In der Woche nach Ostern wurde das Baugerüst aufgestellt und mit den ausführenden Firmen die genaue Besprechung der laufenden Arbeiten vorgenommen. Am Montag, 15.04.2024, begann die Abtragung des Glockenturmes. Durch das aktuelle Regenwetter werden sich diese Arbeiten etwas verzögern. Im Schaukasten können Interessierte mit einer Fotoausstellung den Baufortschritt mitverfolgen.

In der nächsten Zeit werden wir nun mit den Hausbesuchen für unsere Spendensammlung starten und bitten schon jetzt um eine

wohlwollende Aufnahme unserer Pfarrgemeinderäte.

Danke für Ihre Unterstützung.

(Wirtschaftsrat Gabriele Fasching)



PFARRFEST 30. JUNI 2024

Am 30. Juni feiern wir unser traditionelles Pfarrfest in Bad Gleichenberg. 10 Uhr heilige Messe in der Pfarrkirche und im Anschluss gemütliches Zusammensitzen am Kirchplatz.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Auch dieses Jahr bitten wir um Mehlspeisen und Keksspenden, die am Samstag, 29. Juni, im Franziskusheim abgegeben werden können.

Pfarrer Karl Gölles und der Pfarrgemeinderat freuen sich auf euer Kommen und Danken schon im Voraus.

(Silvia Schuster)



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg



PFARRKALENDER



SEELSORGERAUM
SÜDOSTSTEIRISCHES
HÜGELLAND



BAD
GLEICHENBERG



TRAUTMANNSDORF



GNAS

EF: Eucharistiefeier	WGF: Wort-Gottes-Feier	🏠 Ortswechsel - nicht in der Pfarrkirche
ÖKB: Österreichischer Kameradschaftsbund		FF: Freiwillige Feuerwehr

Sa, 01. Juni 2024	18:00 EF		19:00 EF
So, 02. Juni 2024	10:00 WGF	08:30 EF Fronleichnamsprozession	08:00/09:30 EF
10. Sonntag im Jahreskreis - Vatertag			
Sa, 08. Juni 2024		18:00 EF	19:00 EF
So, 09. Juni 2024	🏠 10:00 EF	08:30 WGF	08:00/09:30 EF
11. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 15. Juni 2024	18:00 EF		19:00 EF
So, 16. Juni 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00 EF / 🏠 10:30 EF/FF
12. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 22. Juni 2024		18:00 EF	19:00 EF
So, 23. Juni 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00/09:30 EF
13. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 29. Juni 2024		18:00 EF	19:00 EF
Sa, 30. Juni 2024	10:00 EF - Pfarrfest		08:00/09:30 EF
14. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 06. Juli 2024	18:00 EF		19:00 EF
So, 07. Juli 2024	10:00 EF	🏠 10:00 EF	08:00/09:30 EF
15. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 13. Juli 2024		18:00 EF	19:00 EF
So, 14. Juli 2024	🏠 09:30 EF - ÖKB	08:30 WGF	08:00/09:30 EF
16. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 20. Juli 2024	18:00 EF		19:00 WGF
So, 21. Juli 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00 EF / 🏠 10:00 EF/FF
17. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 27. Juli 2024		18:00 EF	19:00 EF
So, 28. Juli 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00 EF / 🏠 10:00 EF/FF
18. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 03. Aug. 2024	18:00 EF		
So, 04. Aug. 2024	10:00 WGF	08:30 EF	08:00/09:30 EF-Pfarrfest
19. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 10. Aug. 2024		18:00 Verabschiedung Pfarrer	19:00 EF
So, 11. Aug. 2024	10:00 Verabschiedung Pfarrer	08:00 WGF	08:00 EF / 🏠 10:30 EF/FF
Maria Himmelfahrt			
Do, 15. August 2024	🏠 9:30 EF - FF	08:30 EF	08:00 EF / 🏠 10:00 EF
20. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 17. Aug. 2024	18:00 EF		🏠 19:00 EF/FF
So, 18. Aug. 2024	10:00 EF	08:30 EF	08:00 WGF / 09:30 EF
21. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 24. Aug. 2024		18:00 EF	19:00 EF
So, 25. Aug. 2024	10:00 EF	08:30 EF	09:00 Verabschiedung Pfr.
22. Sonntag im Jahreskreis			
Sa, 31. Aug. 2024	18:00 EF		19:00 EF
So, 01. Sept. 2024	🏠 10:00 EF	08:30 EF	08:00 EF / 🏠 10:00 EF/FF

Zusätzliche Termininfos

PFARRE BAD GLEICHENBERG

So. 09.06., 10:00 Uhr Vatertag - Eucharistiefeier in der Dorfkapelle Bad Gleichenberg mit anschließender Agape

So. 14.07., 09:30 Uhr Eucharistiefeier in der Thermenlandhalle Bairisch Kölldorf
ÖKB-Fest – Shuttle-Dienst, keine Messe in der Pfarrkirche

So. 11.08., 10:00 Uhr Dankgottesdienst und Verabschiedung von unserem Herrn Pfarrer Mag. Karl Gölles, Agape am Kirchplatz

Do. 15.08., 09:30 Uhr Mariä Aufnahme in den Himmel – Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Feuerwehrfest - Paraplui – Shuttle Dienst, keine Messe in der Pfarrkirche

So. 01.09., 10:00 Uhr Eucharistiefeier – Kapellenfest
in Bairisch Kölldorf, Shuttle-Dienst, keine Messe in der Kirche

Jeden 1. Freitag im Monat findet um 8:00 eine Herz-Jesu-Messe in Bad Gleichenberg statt.

Tauftermine - Gemeinschaftstauften in Bad Gleichenberg
Jeden 1. Samstag oder Sonntag im Monat um 11:30

Kapellenmessen, jeweils mittwochs, 18:00	
Krauskapelle	05.06.
Marxkapelle	
Bairisch Kölldorf Kapelle	26.06.
Gleichenberg Dorf Kapelle	
Lindenkapelle	19.06.

PFARRE TRAUTMANNSDORF

So. 07.07., 10:00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Waldsberg
55. Jahr - Feier Kapelle - Waldsberg

Sa. 10.08., 18:00 Uhr Dankgottesdienst und Verabschiedung von unserem Herrn Pfarrer Mag. Karl Gölles
Agape am Trauteum - Vorplatz

So. 20.09., 08:30 Uhr Eucharistiefeier - Pfarrpatron Michael - Michaelisonntag

So. 10.10., 10:00 Uhr Erntedank - Festgottesdienst und Erntedankfest

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet um 09:00 Uhr die Monatsmesse statt.

Tauftermine – Gemeinschaftstauften in Trautmannsdorf Jeden 3. Samstag oder Sonntag im Monat um 11:30

TAUFEN, EHEN & VERSTORBENE

Pfarre Bad Gleichenberg

Pfarre Trautmannsdorf



TAUFE

Johanna Maier, Bad Gleichenberg
Nelio Schober, Bad Gleichenberg

Lina Marie Wolf, Haag
Matthias Johann Fasching, Trautmannsdorf
Emilia Rath, Haag

Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg!



In die Ewigkeit VORAUSGEGANGENE

Gertrude Magerl, Bad Gleichenberg
Vinzenc Waltersdorfer, Bad Gleichenberg
Franz Maier, Bad Gleichenberg
Ferdinand Wolf, Bad Gleichenberg

Anna Klessinger, Wilhelmsdorf
Maria Reicht, Bad Gleichenberg
Rosa Schober, Wilhelmsdorf
Josef Hochleitner, Haag
Margareta Bader, Haag
Friedrich Wolf, Bad Gleichenberg
Franziska Dirnbauer, Trautmannsdorf

Mögen sie ruhen in Frieden!

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!!!

Aktuelle Gottesdienstzeiten und Wochenverlautbarungen sind auf der Homepage und im Schaukasten ersichtlich.



DER WIRTSCHAFTSRAT STELLT SICH VOR

Der Pfarrgemeinderat hat für die Periode 2022 bis 2027 folgende Personen in den Wirtschaftsrat der Pfarre Trautmannsdorf bestellt:

Pfarrer Mag. Karl Gölles, Vorsitzender des Wirtschaftsrates

Anton Moik, geschäftsführender Vorsitzender

Johann Pfeiler, Schriftführer

Anton Haas, Wirtschaftsrat

Manfred Kothgasser, Wirtschaftsrat



Mag. Karl Gölles



Anton Moik

Manfred Kothgasser hat seine Funktion als Wirtschaftsrat mit 09.02.2024 aus persönlichen Gründen zurückgelegt. Er war seit 1997 aktives Mitglied des Wirtschaftsrates. In dieser Zeit erfolgten unter anderem die Außensanierungen des Pfarrhofes und der Pfarrkirche, die Sanierung der Stützmauer und die Asphaltierung und Gestaltung rund um die Pfarrkirche. Beim Friedhof wurden sowohl die Stützmauer beim Friedhofsgebäude als auch mehrere Abschnitte der Außenwände erneuert. Mit seiner Fachkenntnis und seinem Engagement war er immer eine wichtige Stütze im Wirtschaftsrat.



Manfred Kothgasser



Johann Pfeiler



Anton Haas

An dieser Stelle sagen wir dir, lieber Fredi, ein herzliches Dankeschön für deine langjährige aktive Mitarbeit im Wirtschaftsrat. (Anton Moik)

ANKÜNDIGUNG

KAPELLENFEST WALDSBERG

Liebe Pfarrbewohner, am **7. Juli 2024** möchten wir in Waldsberg - nicht nur das **200-jährige Bestehen unserer kleinen Dorfkapelle**, sondern auch das **55-jährige Bestehen unserer Messkapelle** - feiern.

Es erwartet Sie ein Tag voller Festlichkeiten, Dankbarkeit und Gemeinschaft. Die kleine Dorfkapelle nimmt seit über 2 Jahrhunderten hinweg einen wichtigen Platz in unserem Dorf ein und die Messkapelle diente die vergangenen 55 Jahre als weiterer Ort des Gebets und der Zusammenkunft.

Wir möchten diesen Tag nutzen, um all jenen zu danken, die über die Jahre hinweg zur Pflege und Erhaltung unserer Kapellen beigetragen haben. Es soll ein Tag der Gemeinschaft und des Rückblicks werden, aber auch ein Tag, um sich auf kommende Jahre voller Hoffnung und Zuversicht zu freuen.

Bitte merken Sie sich diesen Tag vor und feiern Sie mit uns dieses besondere Jubiläum. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und darauf, gemeinsam die Geschichte und die Zukunft unserer Kapellen zu ehren.

Die Kapellengemeinschaft Waldsberg

WOFÜR WIR DANKE SAGEN

DANKE...

an **Franz Matzhold** für seine wertvolle Arbeit am Pfarrfriedhof Trautmannsdorf.

Als Steinmetz ist er ein kompetenter Ansprechpartner für die Grabbesitzer und die Steinmetzbetriebe.

Die Friedhofspflege und die Sicherheit der Friedhofsbesucher sind ihm ein wichtiges Anliegen.





KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG TRAUTMANNSDORF

RÜCKBLICK

Heuer stand das Thema **Familienfasttag** unter dem Motto "Einsatz für Klimagerechtigkeit und Frauen im globalen Süden." Dank ihrer Spenden konnten wir eine Summe von **955,50 Euro** an diese Hilfsorganisation überweisen.

VORSCHAU

Am **2. Juni 2024** findet in unserer Pfarre heuer die **Fronleichnamsprozession** statt. Dank eines kurzen Prozessionsweges ist es für viele möglich, sich daran zu beteiligen. Nach der Prozession lädt die kfb Trautmannsdorf alle Besucher ins Trauteum zu einer Stärkung mit Würstel, Gulaschsuppe, Mehlspeisen, Kaffee und Getränken ein. Über eine zahlreiche Teilnahme der Pfarrbewohner, Gäste und Vereine freuen wir uns sehr.

Am **15. August, bei der 9.00 Uhr Messe**, sorgen wieder viele kfb Frauenhände für die schon zur Tradition gewordene **Salz- und Kräuterbüschelweihe**, die zum Schutz vor Unglück und Krankheit dienen soll.

Für die musikalische Umrahmung der Messe sorgt der Gesangsverein Bad Gleichenberg. Gerne dürfen sie

BAUMSEGEN

"Ich wünsche dir nicht, dass du ein Mensch seiest, glatt und senkrecht wie eine Pappel oder elegant wie eine Zypresse.

Aber das wünsche ich dir, dass du mit allem, was krumm ist an dir, an einem guten Platz leben darfst und im Licht des Himmels; dass auch was nicht gedeihen konnte, gelten darf und auch das Knorrige und Unfertige an dir und deinem Werk in der Gnade Gottes Schutz finden.

Ich wünsche dir nicht, dass du der schönste Baum bist, der auf der Erde steht. Nicht, dass du jahraus jahrein leuchtest von Blüten an jedem Zweig. Aber dass dann und wann etwas Schönes gelingt, irgendwann ein Wort der Liebe dein Herz finden, das wünsche ich dir."

Quelle unbenannt

uns eine kleine **Spende für die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche** ins Körberl geben.

Die kfb Trautmannsdorf wünscht allen einen erholsamen Sommer. (Gerti Pfeiler)



Ihr Immobilienmakler vor Ort in Trautmannsdorf

- Beratung
- Wertermittlung
- Verkauf

Ich begleite Sie in jeder Phase:
Vom Erstgespräch bis zur Übergabe!

Christian Draxler

+43 664 39 22 880

draxler@optimmo.at

www.optimmo.at



Blitzlichter - Karwoche Palmsonntag



Gründonnerstag



Osternacht



Fotos: Toni Weiß und Willi Rauch



Hochfest Ostersonntag

Fotos: Toni Weiß und Willi Rauch



Fotos: Toni Weiß und Willi Rauch



**Bäckerei
ERTL®**

Keiner bäckt feiner!

Merkendorf, Tel. 03159/2276
MEZ Bad Gleichenberg, Tel. 03159/45540
Studenzen, Tel. 03115/21406
Feldbach, Tel. 03152/67337

www.ertlbäckerei.at

MALERBETRIEB
KRANVERLEIH, KLEBESCHRIFTEN

fink

Bald mit neuer Homepage www.maler-fink.at
FELDBACHER STR. 41, 8344 BAD GLEICHENBERG,
TEL.: 03159/2867, E-MAIL: MALER.fink@AON.AT

GENSER REISEN

GENSER REISEN GmbH, RUDOLFSSTRASSE 28, A-8344 BAD GLEICHENBERG
TEL. +43 3159/2514, FAX +43 3159/4009, office@genser-reisen.at
www.genser-reisen.at, FIRMENBUCHNUMMERN FN 396591 P

REISEBÜRO – BUSUNTERNEHMEN – TAXI

Pfarrwallfahrt „Mariazell“
Termin: **13. Juli 2024**
Leistung: Busfahrt
Fahrpreis: € 39,00

Zeugnisfahrt „Family Park“
Termin: **13. Juli 2024**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 59,00 Kinder bis 14 Jahr € 49,00

Wallfahrt „Maria Saal & Magdalensberg“
Termin: **20. Juli 2024**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 59,00

Huabn Theater „Brandlucken“
Termin: **09. August 2024**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 59,00

Donau „in Flammen“
Termin: **09. – 10. August 2024**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
1 x Übernachtung mit Frühstück im 4* Arcotel
Schiffahrt inkl. 2-Gang Menü
Feuerwerk und Live Musik am Schiff
Besuch „Gmunden & Bad Ischl“
Fahrpreis: € 259,- EZZ: € 32,-

Südtirol „Berge, Tradition & Gemütlichkeit“
Termin: **23. – 26. August 2024**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
3 x Übernachtung mit HP im 3* Hotel Chrys
Dolomitenrundfahrt „Cortina d’Ampezzo – Passo Pordoi“
Ausflug „Meran & Pyramiden Ritten“
Eintritt „Gärten von Trautmannsdorf“
Ausflug Gardasee
Weinverkostung Laimburg
Fahrpreis: € 499,- EZZ: € 84,-

Familiärer Zusammenhalt als Garant für entspanntes Reisen!
03159/2514 www.genser-reisen.at office@genser-reisen.at

**Steiermärkische
SPARKASSE**

**Glaubwürdigkeit.
Verlässlichkeit.
Leidenschaft.**

Dafür stehen wir seit rund 200 Jahren.

expert

HEIN Inh. Christian Teschl

Expert Hein 8344
Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/2555
Mobil: 0664/2130040
expert.hein@gmx.at

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte ◦ Fernsehgeräte
- Verkauf ◦ Kundendienst
- Reparatur aller Marken

e **Lugitsch**
SINNVOLLE ENERGIE



KÖLDORFER
WAS FARBE ALLES KANN...

Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...

**Maler- und Beschichtungs-
techniker**
(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING

 **+43 664 1908710**



SOBAU

Bairisch Kölldorf 29
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/3695
E-Mail: office@sobau.at

WWW.sobau.at



FRISIERSALON HEIN
Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: +43(0)3159/2254



Harmonie & Handwerk



NATURSTEIN TRUMMER
Steinmetzmeisterbetrieb
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

...schafft
Atmosphäre



GARTEN MANDL

Pflanzen Ernten Genießen

Jetzt ist Pflanzzeit für
Beerenstarke Früchtchen

Ob klein, ob groß, ob rot, gelb, schwarz, oder blau...
Entdecken Sie jetzt Ihre Lieblingssorten in unserem Sortiment!

Merkendorf 152
8344 Bad Gleichenberg
+43 664 191 23 41
office@garten-mandl.at
www.garten-mandl.at

Für ein schönes Zuhause ...

RAUM AUSSTATTUNG • BODENBELÄGE
ING. GUTMANN
8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: 03159 / 2476



Mag. Christiane Ortner
Ihre Immobilienmaklerin
ROTschild Immobilien
0699/1180 9292



Treffpunkt für
Jung und Alt

Trautmannsdorf 116
8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/2471



8345 Straden
Muggendorf 1
Tel. 03473 8081
8344 Bad Gleichenberg
Radkersburgerstraße 30
Tel. 03159 3346
www.blumen-lackner.at
office@blumen-lackner.at

*Wir
wünschen
einen
schönen
Sommer!*



**Raiffeisenbank
Region Feldbach**



Bankstelle Bad Gleichenberg



Gerhard Posch
Bankstellenleiter



Katharina Sampt
Finanz- und
Vermögensberatung



Gerhard Habersack
Geld- und Kontoservice



Christian Hödl
Kundenberatung



Vanessa Grassl
Geld- und Kontoservice



Prok. Karl Deutsch
Leitung Firmenkunden-
betreuung

Schalteröffnungszeiten:

Montag & Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)

Kontakt:

03152-4222-0
info.38497@rb-regionfeldbach.at

DIE PFARRE TRAUTMANNSDORF STELLT SICH VOR

Die Säulen unserer Pfarre sind die vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen, die bei den kirchlichen Festen, Feiern und Veranstaltungen tatkräftig mitarbeiten.

So feiern wir z.B. zweimal im Jahr einen Geburtstagsgottesdienst für alle Senior:innen ab dem 75. Lebensjahr, wo es im Anschluss ein gemütliches Zusammensein mit dem PGR gibt. Unser Erntedankfest ist auch zugleich unser Pfarrfest. Nach dem Gottesdienst gibt es Speisenangebote aus allen Ortsteilen unserer Pfarre. Die Erntekrone wird jedes Jahr von einem anderen Ortsteil gestaltet.

Das Fronleichnamfest, die Karwochenliturgie (Gründonnerstag, Karfreitag und die Feier der Osternacht) und die Christmette

feiern wir jährlich abwechselnd mit der Pfarre Bad Gleichenberg. Einmal im Jahr werden alle Ehejubilare vom Pfarrgemeinderat zu einem besonderen Gottesdienst und einer kleinen Feier im Trauteum eingeladen. Der PGR, die KFB und der Seniorenchor feiern gemeinsam ein feierliches Rorate mit anschließendem Frühstück für alle.

Am Palmsonntag und am Fronleichnamfest organisiert die Kath. Frauenbewegung einen Pfarrcafé.

Viele schön gepflegte Kapellen, Bildstöcke und Wegkreuze tragen in unserer Pfarre zum religiösen Leben in den Dörfern bei. Hier finden Gottesdienste, Maiandachten, Adventfeiern, Felderbeten, Osterseisensegnungen u.v.m. statt,

die von der Pfarrbevölkerung gut angenommen werden und die das Miteinander und die Gemeinschaft fördern.

Mit den Vereinen unserer Pfarre gibt es ein gutes Einvernehmen und eine gute Zusammenarbeit. Dazu trägt vor allem die gemeinsame Terminplanung eines Jahres mit der Pfarre Bad Gleichenberg und allen Vereinen unserer Gemeinde bei. Zur großen Freude der Pfarrbevölkerung sind die Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf und das Ensemble Vocativ immer bereit, kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdienste musikalisch zu begleiten.

Stefanie Fuchs

GESCHICHTE DER PFARRE TRAUTMANNSDORF

Die Ortsbezeichnung erfolgte nach dem Adelsgeschlecht der „Trauttmansdorffer“ im Mittelalter. Die Pfarrkirche zum hl. Michael erscheint im Jahre 1404 erstmals in einer Urkunde. Als Tochterkirche von Straden erhielt sie bald die Pfarrechte und umfasste damals auch die heutigen Pfarren Bad Gleichenberg, Kapfenstein und den nördlichen Teil von St. Anna am Aigen.

Die ursprünglich gotische Kirche wurde um 1654 im barocken

Stil neu errichtet. Neben dem prachtvollen Hochaltar sind die beiden Seitenaltäre, die zierliche Kanzel und die prachtvollen Grabsteine vom Trauttmansdorffer Geschlecht aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts sowie von 1517, 1590 und 1618 zu erwähnen. Die Apostelbilder sind fast in Lebensgröße dargestellt, versehen mit den jeweiligen Attributen und als Besonderheit mit der Darstellung des jeweiligen Martyriums bzw., der Art des Todes.

Die noch vor 1726 aufgestellten Apostelbilder sind neben den Grabsteinen die ältesten erhaltenen Ausstattungstücke der Kirche.

Die letzte Außenrenovierung der Pfarrkirche war im Jahr 2006. Im Vorjahr wurde die östliche Stützmauer gesichert und die Zufahrt erneuert, nun ist die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche geplant.

Anton Moik





EHRENAMT IM FOKUS - WIRTSCHAFTSRAT

In den Pfarren gibt es viele unterschiedliche Bereiche, wo sich viele Menschen ehrenamtlich engagieren. Einer dieser Bereiche ist der Wirtschaftsrat, den ich hier näher vorstellen darf.

In jeder Pfarre muss es einen Wirtschaftsrat geben. Gemeinsam mit dem Pfarrer und der leitungsverantwortlichen Person des Seelsorgeraums trägt er Sorge für eine gute Verwaltung, entsprechend den diözesanen Vorgaben.

Der Wirtschaftsrat wird mit einfacher Mehrheit vom Pfarrgemeinderat gewählt und ist eine Funktionsperiode eigenverantwortlich für die Vermögensverwaltung zuständig. Er besteht aus drei

bis acht Personen und ist ein Entscheidungsgremium, d. h. ohne Beschlüsse können keine Finanz- oder Personalentscheidungen getroffen werden. Die Funktionsperiode ist dauert 5 Jahre, aktuell 2022-2027. Der WR ist verpflichtet einmal im Jahr dem Pfarrgemeinderat einen Bericht vorzulegen.

Die Schaffung der wirtschaftlichen Voraussetzungen für die pfarrliche Seelsorge zählt zu einer der Hauptaufgaben des Wirtschaftsrats, ebenso die Verwaltung des pfarrlichen Vermögens von Pfarre, Pfarrkirche, Filialkirche(n), Friedhof, Sondervermögen sowie Pfarrpfünde. Weitere Aufgaben sind die Erstellung des jährlichen Budgets, die Genehmigung des Jahresabschlusses sowie Investiti-

onsvorhaben, Renovierungen und die Verwaltung des Friedhofs.

Gerne unterstütze ich die Wirtschaftsräte in meiner Funktion als Verantwortliche, wenn es gewünscht wird, bei ihren Aufgaben und vermittele zu den verschiedenen zuständigen Abteilungen in der Diözese. Durch ihr Engagement und auch ihr fachliches Wissen wollen die Wirtschaftsräte in den Bereichen Immobilien, Finanzen, Bauwesen usw. ihren Beitrag für eine gelingende Pastoral in den Pfarren leisten. Ich bin sehr dankbar für so viele engagierte und kompetente Wirtschaftsrät:innen.

Margarete Klobassa, HBV für
Verwaltung

Interview mit Gabriele Fasching (Geschäftsführende Vorsitzende des WR Bad Gleichenberg)

Was bedeutet Ehrenamt für dich und worin besteht deine Motivation?

Ich bin sehr gerne ehrenamtlich tätig und auch bereit Verantwortung zu übernehmen. Der Kontakt zu den Menschen und die Gemeinschaft sind mir wichtig und Freundschaften sind dadurch entstanden.

Seit wann bist du ehrenamtlich tätig und in welcher Funktion?

Seit 2002 engagiere ich mich ehrenamtlich in der Pfarre in unterschiedlichen Bereichen und Funktionen. Anfangen habe ich im PGR, wo ich lange Jahre tätig war. Aufgrund von Pfarrer- und Mitgliederwechsel, wurde ich immer gebeten zu bleiben. Später engagierte ich mich z. B. bei Ministranten, Jungschar Fest-Kassa, Sternsingeraktion und seit der letzten Periode im Wirtschaftsrat.

Hattest du ein besonderes Erlebnis das dir in Erinnerung geblieben ist?

In den vielen Jahren gab es so viele schöne Ereignisse. Aber ein ganz besonderes Erlebnis war, als beide Kinder bei der Papstmesse in Mariazell ministrieren durften.

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland
Adresse: Petersplatz 1, 8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon: 0676 / 8742 6265
E-Mail: christian.plangger@graz-seckau.at

Erscheinungsort: Seelsorgeraum
Südoststeirisches Hügelland
Verantwortlich f. Inhalt: Seelsorgeraumblatt-Team

Redaktion: Seelsorgeraumblatt-Team
Graphische Gestaltung: Sarah Kickmaier
Druck: Druckerei Niegelhell GmbH,
Hauptstraße 23, 8430 Wagna
Auflagen: 10.420

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

DER SEELSORGERAUMRAT gemeinsam die Zukunft gestalten

Im Februar hat sich erstmals der Seelsorgeraumrat zum Austausch getroffen. Dieses Gremium hat es bisher nicht gegeben. Im Seelsorgeraumrat sind hauptamtliche Mitarbeiter:innen und Vertreter:innen aus allen 10 Pfarren eingeladen, auch Delegierte wichtiger Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten, Pflegeheimseelsorge... Mit dabei auch Vertreter:innen von kath. Aktion, Jugend, Senior:innen, Team Nächstenliebe, Wirtschaft, Politik,

Gemeinsam blickt der Seelsorgeraumrat in den nächsten 5 Jahren auf die Situation der Menschen und Pfarren in unserem Seelsorgeraum und unterstützt das Führungsteam bei Entscheidungen über den gemeinsamen Weg der Pfarren

und des Seelsorgeraumes. Eine wichtige Aufgabe ist der Blick auf die Umsetzung des Pastoralplanes,

berichten. Wir wünschen diesem wichtigen Gremium alles Gute für die gemeinsame Aufgabe.



den Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl für die nächsten fünf Jahre bestätigt hat.

Wir werden immer wieder über den Seelsorgeraumrat

„Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“

Jes 43,19

GEMEINSAMES MINISTRANTENLAGER Seelsorgeraum 2.0

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Minilager 2.0 in Tragöss

Vom 18. bis 23. August 2024 werden sich Ministranten aus dem gesamten Seelsorgeraum wieder eine Woche lang, zur entlegenen

Niklasdorferhütte „zurückziehen“.

Dort erwartet sie Spiel, Spaß und eine „Rundumversorgung“ in jeglicher Hinsicht! :-)

Begleiter aus der Pfarre Gnas sorgen für ein abwechslungsreiches

Programm, bei dem die Lachmuskeln trainiert werden. Jene Ministranten, welche im vorigen Jahr schon dabei waren, können dies mit Sicherheit unterstreichen.

Wenn auch Du und/oder Deine Minifreunde Interesse haben, meldet euch bitte bei euren Minibegleitern in der Pfarre, bis spätestens Schulschluss, 05. Juli 2024, an.

Nähere Informationen erfährt ihr bei euren Ministrantenbegleitern:innen.

Wir freuen uns schon auf euch!

Minibegleiter:innen der Pfarre Gnas





ANKÜNDIGUNGEN



Foto: Anna Maria Ladler

Johannespilgerweg

Anna Maria Ladler: „Wir freuen uns, dass immer wieder so viele Teilnehmer dabei sind. Unsere nächsten Termine: **Sonnwendwanderung**, Sa.: 29. Juni 2024, Start: 14:00 Uhr
Generationenwanderung, Sa. 24. August 2024, Start: 14:00 Uhr



Foto: Gottfried Konrad

Rad Sternwallfahrt der kath. Männerbewegung Gnas, Heiligenkreuz a.W., Hausmannstätten.

Sonntag, 2. Juni 2024
Hl. Messe in Glojach mit Beginn um ca. 11.00 Uhr mit Mag. Alois Stumpf – Pfarrer von Hl. Kreuz am Waasen.



Foto: pexels – Kelly

Gnaser Motorradwallfahrt 6. Juli 2024

Treffpunkt: 7:00 Uhr Kirchplatz Gnas
Ziel: Wallfahrtskirche zum Heiligen Wasser Weststeiermark.
Informationen: Hans Seicht - 0664/37 50 834
Pfarrer Mag. Karl Gölles begleitet die Gruppe



Termine Maria Fatima:

Jeden 13. im Monat Fatimawallfahrt
15. August: großes Marienfest



Foto: Christine Kickmaier

Einladung zum Gottesdienst für Ehrenamtliche

Termin: 7. September 2024
Ort: Pfarrkirche Jagerberg
Beginn: 18:00 Uhr



Foto: Sonntagsblatt, Neuhold

Kirchenentwicklungstag „Wunderbar“

Die Region Südoststeiermark trifft sich am 13. September 2024 zu einem Austausch über die Entwicklung der Seelsorgeräume - Wohin geht die Kirche.
Dauer von 13:00 Uhr - 20:00 Uhr.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

HOMEPAGESEITE DES SEELSORGERAUMES!



Der Seelsorgeraum hat eine Homepageseite auf der es viel zu sehen gibt. Von vielen Veranstaltungen aus den Pfarren und dem Seelsorgeraum gibt es Berichte und Fotos. Der QR-Code ermöglicht Ihnen einen schnellen Zugriff. Ein Besuch lohnt sich!

Wenn Sie pfarrliche Veranstaltungen bei uns präsentieren oder dazu einladen wollen, schicken Sie ein Mail an monika.plangger@gmail.com

EHRENAMT DANKGOTTESDIENST

Dankgottesdienst

für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen
im Seelsorgeraum



Die Samen die wir JETZT säen,
sind die Früchte der Zukunft

Samstag,
7. September 2024
18.00 Uhr
Kirchplatz Jagerberg
Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche

Wir feiern das Verbindende und
MITEINANDER im Seelsorgeraum.
Dazu laden wir herzlich ein!

Anschließend Einladung zur
Begegnung bei einer Agape

Seht her, nun mache ich etwas Neues, schon
kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?

(Jes. 43,19)

BLITZLICHTER IM SEELSORGERAUM



Vorstellungsdienst Erstkommunion, Mettersdorf Foto: Prisching



Dekretverleihung Mag. Nina Niederl, Pfarre Jagerberg, Foto: Gerd Neuhold



Osternacht Jagerberg, Foto: Marbler Christine



Emmausgang, Pfarre Bad Gleichenberg, Foto: Silvia Schuster



Katholische Jugend Gnas Championsliga, Foto: privat



Eisessen Minis Gnas, Foto: Christine Kickmaier



Familienchor Ostersonntag, Pfarre Bad Gleichenberg



Emmausgang Hödl Kreuz, Pfarre Bad GleichenbergG, Foto: Silvia Schuster